

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Grundlegende Bestimmungen

(1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, die Sie mit uns als Anbieter (**Web2Base.de**) über die Internetseite <https://car-wrapping-factory.de>, per Email oder telefonischer Bestellung schließen. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls von Ihnen verwendeter eigener Bedingungen widersprochen.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages via Bestellung im Shop

(1) Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf von Waren .

(2) Bereits mit dem Einstellen des jeweiligen Produkts auf unserer Internetseite unterbreiten wir Ihnen ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages zu den in der Artikelbeschreibung angegebenen Bedingungen.

(3) Der Vertrag kommt über das Online-Warenkorbsystem wie folgt zustande:

Die zum Kauf beabsichtigten Waren werden im "Warenkorb" abgelegt. Über die entsprechende Schaltfläche in der Navigationsleiste können Sie den "Warenkorb" aufrufen und dort jederzeit Änderungen vornehmen.

Nach Aufrufen der Seite "Kasse" und der Eingabe der persönlichen Daten sowie der Zahlungs- und Versandbedingungen werden abschließend nochmals alle Bestelldaten auf der Bestellübersichtsseite angezeigt.

Soweit Sie als Zahlungsart ein Sofortzahl-System (z.B. PayPal / PayPal Express) nutzen, werden Sie entweder in unserem Online-Shop auf die Bestellübersichtsseite geführt oder Sie werden zunächst auf die Internetseite des Anbieters des Sofortzahl-Systems weitergeleitet.

Erfolgt die Weiterleitung zu dem jeweiligen Sofortzahl-System, nehmen Sie dort die entsprechende Auswahl bzw. Eingabe Ihrer Daten vor. Abschließend werden Sie zurück in unseren Online-Shop auf die Bestellübersichtsseite geleitet.

Vor Absenden der Bestellung haben Sie die Möglichkeit, hier sämtliche Angaben nochmals zu überprüfen, zu ändern bzw. den Kauf abubrechen.

Mit dem Absenden der Bestellung über die Schaltfläche "zahlungspflichtig bestellen" erklären Sie rechtsverbindlich die Annahme des Angebotes, wodurch der Vertrag zustande kommt.

(4) Ihre Anfragen zur Erstellung eines Angebotes sind für Sie unverbindlich. Wir unterbreiten Ihnen hierzu ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per E-Mail), welches Sie innerhalb von 5 Tagen annehmen können.

(5) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben

deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages bei Download-Produkten

(1) Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf von Download-Produkten (digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden).

Bereits mit dem Einstellen des jeweiligen Download-Produkts auf unserer Internetseite unterbreiten wir Ihnen ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages zu den in der Artikelbeschreibung angegebenen Bedingungen.

(2) Der Vertrag kommt über das Online-Warenkorbsystem wie folgt zustande:

Die zum Kauf beabsichtigten Download-Produkte werden im "Warenkorb" abgelegt. Über die entsprechende Schaltfläche in der Navigationsleiste können Sie den "Warenkorb" aufrufen und dort jederzeit Änderungen vornehmen. Nach Aufrufen der Seite "Kasse" und der Eingabe der persönlichen Daten sowie der Zahlungsbedingungen werden abschließend nochmals alle Bestelldaten auf der Bestellübersichtsseite angezeigt.

Soweit Sie als Zahlungsart ein Sofortzahl-System (z.B. PayPal / PayPal Express) nutzen, werden Sie entweder in unserem Online-Shop auf die Bestellübersichtsseite geführt oder Sie werden zunächst auf die Internetseite des Anbieters des Sofortzahl-Systems weitergeleitet.

Erfolgt die Weiterleitung zu dem jeweiligen Sofortzahl-System, nehmen Sie dort die entsprechende Auswahl bzw. Eingabe Ihrer Daten vor. Abschließend werden Sie zurück in unseren Online-Shop auf die Bestellübersichtsseite geleitet.

Vor Absenden der Bestellung haben Sie die Möglichkeit, hier sämtliche Angaben nochmals zu überprüfen, zu ändern bzw. den Kauf abubrechen.

Mit dem Absenden der Bestellung über die Schaltfläche "zahlungspflichtig bestellen" erklären Sie rechtsverbindlich die Annahme des Angebotes, wodurch der Vertrag zustande kommt.

(3) Ihre Anfragen zur Erstellung eines Angebotes sind für Sie unverbindlich. Wir unterbreiten Ihnen hierzu ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per E-Mail), welches Sie innerhalb von 5 Tagen annehmen können.

(4) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 4 Nutzungslizenz bei Download-Produkten

(1) Die angebotenen Download-Produkte sind urheberrechtlich geschützt. Sie erhalten zu jedem bei uns erworbenen Download-Produkt eine einfache Nutzungslizenz, soweit im jeweiligen Angebot nichts anderes angegeben ist.

(2) Die einfache Nutzungslizenz umfasst die Erlaubnis, eine Kopie des Download-Produkts für Ihren persönlichen Gebrauch auf Ihrem Computer bzw. sonstigem elektronischen Gerät abzuspeichern und/oder auszudrucken.

Jede weitere Kopie ist Ihnen untersagt. Es ist Ihnen ausdrücklich verboten, eine Datei oder Teile davon zu verändern oder zu bearbeiten und in irgendeiner Weise Dritten privat oder kommerziell zur Verfügung zu stellen.

§ 5 Zustandekommen des Vertrages via Email oder telefonischer Bestellung

- (1) Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf von Waren .
- (2) Auf Anfrage unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot oder eine verbindliche Auftragsbestätigung zum Abschluss eines Vertrages zu den in der Artikelbeschreibung oder im Fußtext angegebenen Bedingungen.
- (3) Mit dem Absenden der Bestellung via Mail oder der telefonischen Beauftragung erklären Sie rechtsverbindlich die Annahme des Angebotes, wodurch der Vertrag zustande kommt.
- (4) Die Gültigkeit von unverbindlichen Angeboten wird in Tagen im Fußtext des Angebotes angegeben.
- (5) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 6 Individuell gestaltete Waren

- (1) Sie stellen uns die für die individuelle Gestaltung der Waren erforderlichen geeigneten Informationen, Texte oder Dateien per E-Mail spätestens unverzüglich nach Vertragsschluss zur Verfügung. Unsere etwaigen Vorgaben zu Dateiformaten sind zu beachten.
- (2) Sie verpflichten sich, keine Daten zu übermitteln, deren Inhalt Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Namensrechte, Markenrechte) verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen. Sie stellen uns ausdrücklich von sämtlichen in diesem Zusammenhang geltend gemachten Ansprüchen Dritter frei. Das betrifft auch die Kosten der in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtlichen Vertretung.
- (3) Wir nehmen keine Prüfung der übermittelten Daten auf inhaltliche Richtigkeit vor und übernehmen insoweit keine Haftung für Fehler.

§ 6 Zurückbehaltungsrecht, Eigentumsvorbehalt

- (1) Ein Zurückbehaltungsrecht können Sie nur ausüben, soweit es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt.
- (2) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises unser Eigentum.
- (3) Sind Sie Unternehmer, gilt ergänzend Folgendes:
 - a) Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zum vollständigen Ausgleich aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor. Vor Übergang des Eigentums an der Vorbehaltsware ist eine Verpfändung oder Sicherheitsübereignung nicht zulässig.
 - b) Sie können die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterverkaufen. Für diesen Fall treten Sie bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages, die Ihnen aus dem Weiterverkauf erwachsen, an uns ab, wir nehmen die Abtretung an. Sie sind weiter zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Soweit Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommen, behalten wir uns allerdings vor, die Forderung selbst einzuziehen.

c) Bei Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung.

d) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Ihr Verlangen insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 7 Gewährleistung

(1) Es bestehen die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte.

(2) Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Sache bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und uns sowie dem Spediteur Beanstandungen schnellstmöglich mitzuteilen. Kommen Sie dem nicht nach, hat dies Auswirkung auf Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche.

(3) Soweit Sie Unternehmer sind, gilt abweichend von den vorstehenden Gewährleistungsregelungen:

a) Als Beschaffenheit der Sache gelten nur unsere eigenen Angaben und die Produktbeschreibung des Herstellers als vereinbart, nicht jedoch sonstige Werbung, öffentliche Anpreisungen und Äußerungen des Herstellers.

b) Bei Mängeln leisten wir nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Nachlieferung. Schlägt die Mangelbeseitigung fehl, können Sie nach Ihrer Wahl Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Die Mängelbeseitigung gilt nach erfolglosem zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Im Falle der Nachbesserung müssen wir nicht die erhöhten Kosten tragen, die durch die Verbringung der Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort entstehen, sofern die Verbringung nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entspricht.

c) Eine Reklamation der bestellten Folie kann nur schriftlich (service@car-wrap-factory.de) und im nicht verklebten Zustand erfolgen, sowie direkt nach Auslieferung aber spätestens 3 Tage nach Erhalt. Dies setzt die Wareneingangskontrolle innerhalb von 2 Werktagen voraus. Eine Behebung des Fehlers wird nach Klärung der Ursache schnellstmöglich erfolgen. Gutschriften die durch Reklamationen entstehen, werden nicht mit dem bestehenden Auftrag verrechnet.

d) Eine Reklamation der durch Fa. Car Wrap Factory verklebten Folie ist spätestens 7 Tage nach Fahrzeugabholung schriftlich per E-Mail (service@car-wrap-factory.de) anzuzeigen. Eine Ausbesserung kann erst nach Begutachtung vor Ort erfolgen. Die Begutachtung hat spätestens 7 Tage nach eingereichter Reklamation zu erfolgen, so dass eine Verschlimmerung eines potentiellen Fehlers ausgeschlossen werden kann. Eine Ausbesserung erfolgt nach Begutachtung schnellstmöglich, kann aber je nach Auslastung bis zu 3 Wochen nach Begutachtung erfolgen.

§ 8 Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Es gilt deutsches Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

(2) Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit uns bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist unser Sitz, soweit Sie nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Dasselbe gilt, wenn

Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU haben oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.

II. Kundeninformationen

1. Identität des Verkäufers

Web2Base.de
Nordstraße 21
04420 Markranstädt
Deutschland
Telefon: +(49)34205 99 05 52
E-Mail: service@car-wrap-factory.de

Alternative Streitbeilegung:

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, aufrufbar unter <https://ec.europa.eu/odr>.

2. Informationen zum Zustandekommen des Vertrages

Die technischen Schritte zum Vertragsschluss, der Vertragsschluss selbst und die Korrekturmöglichkeiten erfolgen nach Maßgabe der Regelungen "Zustandekommen des Vertrages" unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I.).

3. Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

3.1. Vertragssprache ist deutsch.

3.2. Der vollständige Vertragstext wird von uns nicht gespeichert. Vor Absenden der Bestellung über das Online - Warenkorbsystem können die Vertragsdaten über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden. Nach Zugang der Bestellung bei uns werden die Bestelldaten, die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen nochmals per E-Mail an Sie übersandt.

3.3. Bei Angebotsanfragen außerhalb des Online-Warenkorbsystems erhalten Sie alle Vertragsdaten im Rahmen eines verbindlichen Angebotes in Textform übersandt, z.B. per E-Mail, welche Sie ausdrucken oder elektronisch sichern können.

4. Wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung

Die wesentlichen Merkmale der Ware und/oder Dienstleistung finden sich im jeweiligen Angebot.

5. Preise und Zahlungsmodalitäten

5.1. Die in den jeweiligen Angeboten angeführten Preise sowie die Versandkosten stellen Gesamtpreise dar. Sie beinhalten alle Preisbestandteile einschließlich aller anfallenden Steuern.

5.2. Die anfallenden Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie sind über eine entsprechend bezeichnete Schaltfläche auf unserer Internetpräsenz oder im jeweiligen Angebot aufrufbar, werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind von Ihnen zusätzlich zu tragen, soweit nicht die versandkostenfreie Lieferung zugesagt ist.

5.3. Die Ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsarten sind unter einer entsprechend bezeichneten Schaltfläche auf unserer Internetpräsenz oder im jeweiligen Angebot ausgewiesen.

5.4. Fälligkeiten von Zahlungen werden im Fußtext, sowie der Kopfzeile der Rechnung ausgewiesen. Nach erfolgloser Zahlungserinnerung via E-Mail, behalten wir uns vor Mahngebühren jeweils in Höhe von 10€ auf die erste und zweite Mahnung zu erheben. Anschließend werden weiterhin offene Forderungen an unseren Anwalt übergeben.

6. Lieferbedingungen

6.1. Die Lieferbedingungen und der Liefertermin entsprechen einer geplanten Zustellung. Für Lieferverzug, welcher durch Verschulden der Versanddienstleister entsteht, übernehmen wir keine Haftung und schließen eine Gutschrift der Versandkosten aus. Ebenso berechtigt ein verzögerter Erhalt der Ware nicht vom Rücktritt aus dem Kaufvertrag.

6.2. Der Versand an Privatadressen wird beaufschlagt. Ebenso werden etwaig entstehende Mehrkosten durch die nicht Erreichbarkeit des Kunden und erneute Zustellversuche direkt weiterberechnet. Die Versandadresse ist gleich der Rechnungsadresse in der Auftragsbestätigung, sollte diese abweichen hat der Kunde vor Erstellung der Auftragsbestätigung darauf hinzuweisen.

6.3. Soweit Sie Verbraucher sind ist gesetzlich geregelt, dass die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie übergeht, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. Dies gilt nicht, wenn Sie eigenständig ein nicht vom Unternehmer benanntes Transportunternehmen oder eine sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person beauftragt haben.

Sind Sie Unternehmer, erfolgt die Lieferung und Versendung auf Ihre Gefahr.

7. Gesetzliches Mängelhaftungsrecht

Die Mängelhaftung richtet sich nach der Regelung "Gewährleistung" in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I).

Diese AGB und Kundeninformationen wurden von den auf IT-Recht spezialisierten Juristen des Händlerbundes erstellt und werden permanent auf Rechtskonformität geprüft. Die Händlerbund Management AG garantiert für die Rechtssicherheit der Texte und haftet im Falle von Abmahnungen. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.haendlerbund.de/agb-service>.

III. Zusätzliche Vertragsvereinbarungen zum Auftrag Druck-/Plot-Service

1. Umfang

Der Druck-Service umfasst einen kostenfreien Basisdatencheck bezugnehmend auf das richtige Format, sowie den Druck in CMYK und das Laminieren des Mediums im gewünschten Finish.

2. Farbabweichungen

Farbabweichungen können bei Verwendung unterschiedlicher Farbprofile in einer Grafik auftreten, sowie unter Verwendung bestimmter Schattierungsarten, welche nicht eingebettet wurden. Um Fehler zu vermeiden empfiehlt sich grundsätzlich das vorhergehende Rastern der Grafik in CMYK. Für Fehler, welche durch die Grafikanlage bedingt sind wird keine Haftung übernommen.

3. Schriften & Grafiken

Schriften sind standardmäßig einzubetten und Grafiken zu gruppieren oder ggfls. direkt zu rastern. Abweichungen, die aufgrund nicht eingebetteter Schriften oder nicht gruppierter Grafiken entstehen, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

4. Dokumentgröße

Die maximale Seitengröße für die Druckanlage liegt bei 3m x 3m. Sind die gewünschten Druckdaten größer, sind diese im Verhältnis 1:2 oder ähnlich anzulegen und bei Übersendung direkt mit durchzugeben.

5. Druckgröße und Dateiformat

Die maximale Rollenbreite üblicher Druckmedien für die Fahrzeugverklebung liegt bei 1,35m. Es gibt jedoch auch breitere Medien, die wenn gewünscht gesondert angefragt werden können. Das für den Druck notwendige Dateiformat ist entweder .pdf, .eps, .ai, .cdr, oder .tif.

6. Qualität

Eine optimale Qualität der Druckerzeugnisse kann nur bei Verwendung ausreichend hochaufgelöster Bilder (mind. 150dpi bei Anlage in Originalgröße) oder Vektorgrafiken gewährleistet werden. Das Verarbeiten von Folien ist Handarbeit und trotz angemessener Räumlichkeiten ist es nicht möglich Staubeinschlüsse auszuschließen. Diese werden freilich bestmöglich vermieden, stellen jedoch keinen Reklamationsgrund dar.

7. Farben

Farbabweichungen können entstehen, wenn der PC/das Handy, auf dem das Design angeschaut wird, anders kalibriert ist als die Vorgaben am Drucker. Ein kostenpflichtiger Andruck kann hier Fehler ausschließen. Wird der Andruck nicht in Anspruch genommen, stellen Farbabweichungen keinen Reklamationsgrund dar. Wunschfarben können hingegen kostenfrei umgesetzt werden, wenn die CMYK-Werte direkt mitgeteilt werden.

8. Folienzuschnitte

Folienzuschnitte werden nur auf extra Anfrage ebenfalls kaschiert. Im Regelfall sehen wir von einer Kaschierung vor dem Versand ab, da durch das Aufwickeln auf Folienrollen, eine Faltenbildung am Trägerpapier entsteht, welche das spätere Verkleben erschwert. Ebenso

weisen wir daraufhin, dass Trägerpapier, welches mehrere Tage auf der Folie verbleibt, Rückstände/trübe Stellen auf der Folie hinterlassen kann. Fehlerbilder wie diese stellen ein Eigenrisiko des Käufers dar und sind kein Reklamationsgrund.

IV. Zusätzliche Vertragsvereinbarungen zum Auftrag Voll- oder Teilfolierung

1. Konzept und Grenzen

Eine Folierung ist weder eine „billige“ Lackierung noch ein Lackersatz. Sie stellt vielmehr eine vollwertige Lösung für die Farbgebung oder Werbegestaltung auf Zeit dar. Bedingt durch das Medium Folie sind Grenzen gesetzt. Z.B. muss hinsichtlich des Oberflächenglanzes ein Kompromiss eingegangen werden. Auch können aus Gründen der technischen Haltbarkeit manche Fahrzeugteile nicht aus einem Stück Folie beklebt werden. Die in solchen Fällen entstehende Überlappung wird auf Lichtkanten gesetzt ist von Laien meist nicht zu erkennen.

2. Umfang

Es werden primär nur von außen sichtbare Lackflächen foliert. Die Einstiegs- und Öffnungsbereiche gehören nicht zum herkömmlichen Aufwand, können jedoch meistens gegen Aufpreis foliert werden. Gummidichtungen und unlackierte Kunststoffteile werden nicht foliert. Der Kleber kann hierauf nicht genügend Haftkraft aufbauen. Gleiches gilt für Sillikonnähte (Dehnfugen).

3. Typenschilder/Typenbezeichnungen (z.B. „Sprinter“ „Turbo“ „Transit“ etc.)

Diese werden zur Folierung entfernt. Leider werden sie dadurch auch in den meisten Fällen beschädigt und nicht wieder angebracht. Sollte der Kunde diese Teile ersetzt haben wollen, so werden diese in Rechnung gestellt. Ein wieder Aufbringen der Typenkennung erfolgt nur dann, wenn neue Typenkennungen zur Verfügung gestellt werden die bereits mit Kleber des Herstellers versehen sind, auch wenn die alten Kennzeichnungen nicht beschädigt wurden.

4. Demontage

Sollten Anbauteile demontiert werden müssen, kann es erforderlich sein, Fachpersonal der jeweiligen Markenwerkstätten hinzuzuziehen. Diese Kosten und der damit verbundene Mehraufwand sind vom Kunden zu tragen, werden jedoch nach bestem Wissen und Gewissen vor Arbeitsbeginn dargelegt. Sollten zum Beispiel geklebte Bauteile durch die vorherige Montage vom Kunden beschädigt worden sein oder mangelnde Haltbarkeit im Vergleich zum Originalzustand aufweisen, wird der Folierer die Teile nach der Folierung nach bestem Gewissen und im Zustand der Fahrzeugübergabe wieder anbringen. Da einige Bauteile durch Kunden extrem fest verklebt/verschraubt werden, ist vom Kunden zwingend bei Übergabe darauf hinzuweisen. Andernfalls kann keine Gewähr für eine beschädigungsfreie Entfernung gegeben werden.

5. Spaltmaße und Dichtungen

Die Spaltmaße einiger Hersteller sind derart eng, dass der Auftrag der Folienschicht dazu führt, dass sich die Folie später durch Vibrationen aufstellt. Gleiches gilt für manche Gummidichtungen und Leisten sowie bei Folierungen im Innenbereich. Da dies nicht zwingend vorauszusehen ist, kann im Schadenfall lediglich ausgebessert werden. Eine Ausbesserung erfolgt nach erstmaligem Auftreten kostenfrei. Weitere Ausbesserungen oder Alternativen zur Behebung der Schäden durch aufgestellte Folie sind im Vorfeld abzuklären und können durch den anfallenden Mehraufwand berechnet werden. Es ist notwendig, die Farbe des Lackes vor Arbeitsbeginn mitzueilen. Bei einer Kombination von hellen Lacken mit dunklen Folien können auf Anfrage die Spaltmaße/Falze der zu öffnenden Karosserieteile vorab schwarz foliert werden,

da sie sonst hell blitzen. Dies ist mit einem Mehraufwand verbunden, der je nach Kfz preislich festgelegt wird.

6. Vorschäden

Folie legt sich auf Lack wie auf eine zweite Haut. Daraus folgt: Vorab fühlbare Schäden bleiben auch nach der Folierung sichtbar! Für ein perfektes Resultat sollten derartige Schäden vor der Folierung von einem Fachmann bereinigt werden. Sollte Folie über bereits schadhafte Stellen geklebt werden, erfolgt an diesen Stellen ggf. am gesamten Bauteil keine Gewährleistung für die Haltbarkeit der Folie.

7. Lackschäden

Der Haftwert von Lack auf jedwedem Untergrund übersteigt generell den des Klebers auf dem Lack. Somit zeigt ein Anheben des Lackes beim Ablösen der Folie lediglich dessen unzulängliche Haftung auf dem Untergrund und ist nicht auf eine mangelhafte Folierung zurückzuführen. Dies kann aber auch bei Vorschäden wie in Ziffer 6 beschrieben auftreten, sowie bei nachlackierten Bauteilen. Für Schäden in dieser Hinsicht wird keine Haftung übernommen.

8. Teilfolierungen und Beschriftungen

Die durch partielle Folierungen oder Beschriftungen abgedeckten Lackflächen werden nicht so altern wie die umliegenden. Daraus entsteht zwangsläufig ein Unterschied in Glanz und ‚Farbe, der erst nach dem Entfernen der Folie sichtbar wird. Dafür kann keinerlei Haftung übernommen werden.

9. Staubeinschlüsse und Blasen

Das Verarbeiten von Folien ist Handarbeit und trotz angemessener Räumlichkeiten ist es nicht möglich Staubeinschlüsse auszuschließen. Diese werden freilich bestmöglich vermieden, stellen jedoch keinen Reklamationsgrund dar. Bei gebrauchten Fahrzeugen besteht ein erhöhtes Risiko dafür. Eventuell unter der Folie gefangene Luftblasen diffundieren mit der Zeit durch die Poren der Folie (PVC) und stellen ebenso wenig einen Reklamationsgrund dar. Der Stand der Technik besagt, dass 1% der verarbeiteten Fläche Staubeinschlüsse oder Luftblasen enthalten darf. Bei Scheibentönungen kann am Siebdruckrand der Scheibe ein heller Rand verbleiben und die Folie kann sich ggf. nicht richtig anlegen. Dieser Effekt stellt keinen Reklamationsgrund dar. Ein verbleibender nicht beklebter 2mm Rand von Dichtungen und Scheibenrändern entspricht dem Stand der Technik und stellt ebenfalls keinen Reklamationsgrund dar.

10. Annahme und Übergabe

Das Anliefern und Abholen des / der Kfz erfolgt durch den Kunden und auf dessen Kosten. Fahrzeuge sind gewaschen und ohne Oberflächenbehandlung (z.B. Wachs oder Versiegelung) zu übergeben. Im Fall, dass ein Kfz nicht ausreichend gereinigt übergeben wird, entstehen Mehrkosten, die sich am Zeitaufwand der Reinigung orientieren. Es wird pro Stunde ein Betrag von 80€ brutto beaufschlagt. Lässt sich eine Vorreinigung des nicht korrekt übergebenen Fahrzeuges zeitlich nicht innerhalb des Auftragsdatums durch Fa. Web2Base.de durchführen und muss dadurch der Folierungstermin verschoben werden, werden dem Kunden Verdienstausfälle bis zu einer Höhe von 100% in Rechnung gestellt. Es erfolgt keine Anrechnung der Verdienstausfallkosten auf den verschobenen Folierauftrag.

Es wird jeweils bei Fahrzeug-Annahme und -Übergabe ein Protokoll erstellt, die den Zustand des Kfz dokumentieren und vom Kunden zu unterschreiben sind. Später festgestellte Schäden werden eigenständig vom Folierer nachgetragen. Der Kunde wird nur dann informiert, wenn

grobe Beschädigungen wie Dellen, oder Schnitte im Lack nach der Begutachtung auffallen. Um den Auftrag jedoch pünktlich fertigzustellen, stellt diese Benachrichtigung lediglich eine Information zur Kenntnisnahme dar und bedarf keiner zusätzlicher Freigabe für die Weiterarbeit am Fahrzeug.

Zu nachträglich festgestellten Schäden fällt auch der Austritt von Hohlraumversiegelung bei Neufahrzeugen, welche die Haftung der Folie am Lack verringern. Eine Gewährleistung der Haltbarkeit der Folie ist an diesen Stellen ausgeschlossen. Erfolgt die Übergabe des Fahrzeuges durch den Kunden verspätet oder muss verschoben werden, können Verdienstauffälle bis 100% geltend gemacht werden. Es gilt einen schnellstmöglichen Ausweichtermin zu finden, die Zahlung für den Auftrag muss jedoch zum eigentlich festgelegten Termin erfolgen.

11. Haltbarkeit

Diese richtet sich nach den Angaben der Hersteller zu den verwendeten Folien. Es wird mittlerweile zwischen liegenden und stehenden Flächen unterschieden. Für Car Wrapping 3D Folien (nicht Chromfolien) wird eine Haltbarkeit von 3-5 Jahren angegeben. Diese Werte sind Richtwerte und orientieren sich an mitteleuropäischem Klima. Bei digital bedruckten Medien orientiert sich die Haltbarkeit an der Lebensdauer der Tinten. Diese liegt in der Regel bei 3 Jahren. Bitte beachten sie auch unser Informationsblatt „Hinweise und Pflege“.

12. Werben mit Fotos

Die zur Dokumentationszwecken erstellten Bilder werden zur Eigenwerbung genutzt. Nummernschilder o.ä. persönliche Merkmale werden unkenntlich gemacht. Der Kunde erklärt sich hiermit einverstanden.

13. Unfallschäden

Zunächst müssen alle betroffenen Bauteile des Kfz instandgesetzt werden. Eine erneute Folierung kann erst nach vollständigem Aushärten des Lackes erfolgen. Dies dauert durchschnittlich 3 Wochen. Eine verfrühte Folierung kann dazu führen, dass sich der Lack beim Entfernen der Folie mit ablöst.

14. Farbunterschiede

Folien werden mit sehr geringen Toleranzwerten hergestellt. Dennoch kann es sein, dass Farbtöne von einer Produktion zur nächsten leicht abweichen. Farbunterschiede im Digitaldruck können durch einen kostenpflichtigen Farbproof minimiert werden.

V. Zusätzliche Vertragsvereinbarungen zum Auftrag Design-Service

1. Umfang

Der Design-Service beinhaltet lediglich die Erstellung einer Fahrzeugansicht (Fahrzeugseite, Heck, Front & Draufsicht), sowie die spätere Erstellung der Druckdaten. Eine Herausgabe der Druckdaten erfolgt im Regelfall nicht. Sollte dies gewünscht sein, muss vor Beginn der Design-Erstellung angefragt werden und wird anschließend durch die Fa. tripleschicht GmbH deutlich im Auftrag gekennzeichnet. Der Design-Service beinhaltet 2 Designschleifen. Erstere dient der Umsetzung der Kundenwünsche und Vorstellungen. Anschließend wird die erste Ansicht übersandt.

Die zweite Schleife dient der Umsetzung der Änderungswünsche des Kunden. Anschließend wird die Ansicht vom Kunden schriftlich freigegeben und die Druckdaten werden angelegt. Weitere Anpassungswünsche erfolgen unter Berechnung eines Stundensatzes von 60€ netto, werden jedoch nach bestem Wissen und Gewissen vor Arbeitsbeginn dargelegt.

2. Umsetzung

Die Fahrzeugansichten können sowohl in der komplexen als auch der einfachen Ansicht erstellt werden. Trotz der realitätsnahen Darstellung ist zu beachten, dass die Designs am Rechner nur zu 95% der Realität am Fahrzeug entsprechen. Hintergrund ist hier, dass Flächen, die in den 3D-Raum reichen (so z.Bsp. Kofferraumladekante) auf dem Design nicht berücksichtigt werden, da auch eine realitätsnahe Darstellung immer noch eine 2D Ansicht ist. Übergänge die am Design erstellt werden, werden nach bestem Wissen des Folierers berücksichtigt, können aber Abweichen und stellen keine Qualitätsminderung oder einen Reklamationsgrund dar.

3. Fahrzeugvorlage

Die Fahrzeugvorlagen werden anhand der Vorgaben vom Kunden zum jeweiligen Fahrzeug erstellt. Sollte es hier zu Abweichungen aufgrund falscher Angaben kommen, werden die Mehrkosten dem Kunden in Rechnung gestellt. Mehrkosten können sowohl extra anfallender Grafikaufwand, als auch etwaige Fehlproduktionen der Folie sein, die bedingt durch Falschangaben vom Kunden entstehen. Die Auftragsbestätigung und der hier festgehaltene Fahrzeugtyp sind daher sorgfältig zu überprüfen.

4. Farben

Farbabweichungen können entstehen, wenn der PC/das Handy, auf dem das Design angeschaut wird, anders kalibriert ist als die Vorgaben am Drucker. Ein kostenpflichtiger Andruck kann Fehler ausschließen. Wird der Andruck nicht in Anspruch genommen, stellen Farbabweichungen keinen Reklamationsgrund dar. Wunschfarben können hingegen kostenfrei umgesetzt werden, wenn die CMYK-Werte direkt mitgeteilt werden.

5. Wunschfarben

Wunschfarben die beruhend auf bereits bestehenden Folien in den Digitaldruck integriert werden sollen, können nur zu 95% getroffen werden, da die Folien im Fächer pigmentiert und gegossen oder gewalzt, aber nicht gedruckt sind. Hier kann also keine Gewähr auf exakte Übereinstimmung gegeben werden. Gleiches gilt für Designs, die auf Vorlage von Fotos erstellt werden.

letzte Aktualisierung: 16.09.2023